

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Mathematik & Naturwissenschaften, Ausgabe: 53
Titel: Tarnen und Täuschen - Kleidung der Tiere (17 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).






Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de
✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach
☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377
<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>

Naturwissenschaften

VORSCHAU

Tarnen und Täuschen – Kleidung der Tiere

Einführung	58
 Ausflug in die Welt der Tiere + FARBKARTEN	59
 Fliege oder Wespe + Informationskarten	61
 Ast oder Tier? – Tarnung der Stabheuschrecke	64
 Kleines Lexikon der getarnten Tiere	67
 Tierzeichnungen angepasst an den Hintergrund	70

Tarnen und Täuschen – Kleidung der Tiere

Erfahrungsschwerpunkte:

Förderschwerpunkte:

Anspruch:

Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitungszeit:

Durchführungszeit:

- Erfahrungen und Erkenntnisse über Tiere gewinnen
- Kunst und Tierwelt miteinander vernetzen
- Hypothesen und Theorien bilden
- Kunst und Fotografie
- visuelle Wahrnehmung
- Beobachtungsfähigkeit
- mittel
- ab 4 Jahren
- max. 20 Kinder
- siehe Angebote
- siehe Angebote
- –
- gering
- ca. 30 Minuten pro Angebot

Haben Sie schon einmal eine Stabheuschrecke gesehen? Nein? Das ist kein Wunder, denn selbst wenn man sie in einem Terrarium vor sich hat, kann man sie zwischen den Zweigen kaum erkennen. Oder haben Sie schon einmal versucht, den grünen Frosch zwischen den Seerosen zu entdecken? Auch das ist keine leichte Aufgabe.

Tiere tarnen sich, sie passen sich ihrer Umgebung an, damit sie in der Wildnis überleben können. Sie täuschen so ihre **Fressfeinde**. Jedes Tier vollzieht die Tarnung auf seine eigene Art. Schmetterlinge falten ihre Flügel zusammen und zeigen ihre Pracht erst dann, wenn keine Gefahr mehr droht. Andere Tiere haben eine Musterung, die sie nahezu unsichtbar macht (z.B. Frösche, Schlangen). Manche Tiere passen sich durch ihre Körperform ihrer Umgebung an (z.B. Stabheuschrecken). **Schutzanpassung** nennt man das, womit die Kinder sich in diesem Projekt unter anderem befassen werden. Es umfasst folgende Einheiten:

- Ausflug in die Welt der Tiere
- Fliege oder Wespe? – Mimikry am Beispiel der Schwebfliege
- Ast oder Tier – Mimese am Beispiel der Stabheuschrecke
- Kleines Lexikon der getarnten Tiere
- Tierzeichnungen angepasst an den Hintergrund

Nicole Borgmann



Ausflug in die Welt der Tiere

In der Natur geht es ums Überleben – „fressen oder gefressen werden“ lautet die Devise. Umso kleiner und schwächer ein Tier ist, desto schwerer ist sein Überlebenskampf. Es sei denn, das Tier versteckt sich gut und „verkleidet“ sich, um kaum noch erkennbar zu sein. Und genau das werden die Kinder einmal versuchen. Mal sehen, ob es ihnen gelingt, sich „unsichtbar“ zu machen.

Benötigte Materialien:

- Farbkarten „Getarnte Tiere“ (siehe Anhang)
- Fingerfarben (Grün, Weiß, Braun, Schwarz, Gelb)
- Pinsel
- Mischpaletten
- große Leinwand
- Fotoapparat
- Lupen

Einstimmungsphase:

1. Tag:

In der Kreismitte liegen verschiedene Bilder von getarnten Tieren. Die Kinder betrachten die Bilder und erzählen, was sie sehen. Zudem beschreiben sie, warum die Tiere sehr schlecht zu erkennen sind. Dann versuchen sie zu ergründen, warum sich die Tiere eigentlich tarnen.

Morgen starten wir eine kleine Exkursion in den Wald und versuchen, uns dort der Umgebung anzupassen. Genau wie die Tiere auf den Fotos, die wir eben betrachtet und besprochen haben.

Was meint ihr, welche Farben sollte unsere Kleidung haben? Richtig! Grün, braun, oliv und grau – mit diesen Farben werden wir jetzt alle gemeinsam den Hintergrund „Wald“ nachempfinden und ausprobieren, wie wir in dieser Kleidung vor diesem Hintergrund wirken.

Zeigen Sie den Kindern die verschiedenen Fingerfarben, die Pinsel, die Mischpaletten und die Leinwand. Nun sollen die Kinder versuchen, möglichst viele Grün-Brauntöne zu mischen und sie auf der großen Leinwand auszuprobieren. Am Ende muss die ganze Leinwand mit verschiedenen Grün-Brauntönen bemalt sein.

Wenn die Leinwand getrocknet ist, dürfen sich die Kinder vor den Hintergrund stellen und werden feststellen, dass sie mit ihrer heutigen Kleidung im Wald zu sehr auffallen. Erteilen Sie den Kindern den Auftrag, am nächsten Tag in Tarnkleidung in den Kindergarten zu kommen. Vielleicht können Sie ihnen zur Unterstützung noch einen Elternbrief mitgeben.